

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis in der Hauptstadt über deren Ausgabe...

Anzeigen-Preis die 6gepaarte Zeile 25 A...

Nr. 312.

Montag den 22. Juni 1903.

97. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Die „ungeheure Räte“.

Die „Petite République française“ stellt erfreut die Erfolge der deutschen Sozialdemokratie fest...

treffen, und zwar dahin, daß die sozialdemokratischen Stimmen dem russischen Kandidaten zuzuführen werden sollen.

Von Auswanderungen.

die in Deutschland sowohl wie in Holland nicht geringe Auswanderung...

gestillt beschlossen, den Bezug französischer Waten für die Zukunft in Erwägung zu ziehen.

Die serbischen Königsmörder.

Die Regierung der Niederlande hat sich der Haltung Englands gegenüber...

Thronerben proklamiert hätte und daß er eine Proskriptionsliste von 70 Gegnern seiner Person und Dragoß...

Die Balkanunruhen.

Die Tatsache, daß das Bundesratswesen in den makedonischen Vilajets nicht bloß nicht als erfolglos...

Deutsches Reich.

Δ Berlin, 21. Juni. (Politisches Vereinsleben.) Nicht nur die Sozialdemokratie, sondern auch das Zentrum...

Feuilleton.

Mr. Trunnell.

Seemann von J. O. A. S.

Jackwell stand über mir an der Brüstung; er hatte mir das Gesicht zugekehrt und sah mich mit seinen...

Die Tatsache, daß Trunnell niemand mitgebracht hatte, wirkte wie ein betäubender Schlag auf mich; ich konnte kaum ein Wort hervorbringen.

ihren vertrockneten Wad ruhig sitzen lassen? „Ja ja — aber der Alte. Als Sie dann wußten und Ihren Revolver hervorholten und von Word und Leuchling...

im mir — auf dem Wad mußte Grauenhaftes geschehen sein. „Trunnell! Nie ich hervor. Taten Sie's ganz allein?“

das die sozialdemokratischen Arbeiter und Genossen das ganze Jahr hindurch außer dem freien Verkehr in den Werkstätten zahllose andere Gelegenheiten haben, suchen und finden, wie sie als Mittel zur Agitation gar nicht besser gebraucht werden können. Das Zentrum sichert sich in seinen unzulässigen kirchlichen und anderen Vereinen ähnliche Hilfsmittel für seine Propaganda. Von Seiten der liberalen Parteien ist auf Bildung von Wahlvereinen in den letzten Jahren, ja Jahrzehnten augenscheinlich nicht solcher Wert gelegt worden, wie es im Interesse der Sache hätte geschehen sollen und müssen. Kühnliche Ausnahmen betrafen auch hier die Regel. Um so notwendiger erweist sich nach dieser Richtung baldigst gründliche Abhilfe zu schaffen. Speziell für Preußen kann dies nicht bald genug geschehen. Denn im Spätherbst finden die Wahlen zum preussischen Landtag statt, und es unterliegt schon jetzt keinem Zweifel, daß die Sozialdemokratie Alles dazu aufbietet, um bei diesen direkten oder indirekten Wahlen zu gewinnen. Sie reger sich in der Richtung zur Verfassung stehenden Zeit das politische Vereinsleben auf liberaler Seite entwickelt, um so weniger können die Sozialdemokraten verstanden, Jagdgründe auszuwählen, die zu behaupten das liberale Bürgerium von vornherein Entschlossenheit zeigt.

Berlin, 21. Juni. Der Verband deutscher Post- und Telegraphen-Affilierten hielt gestern seinen 13. Verbandstag hier ab. Die Verhandlungen beschäftigten sich zum Teil mit internen Angelegenheiten des Verbandes. Aus dem Geschäftsbereich geht hervor, daß sich die Zahl der Mitglieder im Jahre 1902 um 2293 vermehrt hat, sie beträgt jetzt 17938, also etwas über die Hälfte der zur Zeit vorhandenen 30 291 erwerbenden Post- und Oberpostassistenten. Dem größten Zuwachs hat der Bezirksverein Düsseldorf mit 209 Mitgliedern zu verzeichnen, dem sich der Dortmund mit 142 und der Kölner Bezirksverein mit 126 neuen Mitgliedern anreicht. Die vom Verband gegründete Fürsorgekasse und der Familienbeitrag haben höchst günstig gewirkt. Für beide Aufgaben sind nennenswerte freiwillige Beiträge geleistet worden. Beiläufig wird in dem Bericht, daß die soziale Seite des Vereins, Aufstellungen- und Vertrauensleute sehr sorgfältig gepflegt werden, da ihr Weiterarbeiten im Interesse der besten Angelegenheiten, die der Fürsorgekasse noch harren, mit Freuden zu begrüßen wären. Die Einnahmen für den Familienbeitrag betragen im ganzen 30 610. Eine ganze Reihe von Bezirken ist nicht in die Lage gekommen, befristet einzugehen zu müssen. Das Gesamtvermögen des Verbandes beträgt zur Zeit 137 545. A. mit dem Vermögen der Familienvereine zusammen ergibt sich ein Gesamtvermögen des Verbandes von rund einer Viertelmillion Mark. In so das Bild, das die Verhältnisse des Verbandes bieten, durchaus erfreulich, so hat die vor vier Jahre von Jahren gegründete Wirtschaftsgenossenschaft des Verbandes Deutscher Post- und Telegraphenassistenten G. m. b. H. nicht den erhofften Aufschwung genommen und ist vor längerer Zeit schon in Liquidation getreten. Die Genossenschaft stellt, daß die Liquidation bis zum 30. September d. J. beendet sein werde.

Berlin, 21. Juni. Einem Fall von sozialdemokratischem Terrorismus teilte die „Germania“ mit: Der Maurer G. W. G. hat seit 6 Wochen bei dem Amtmannmeister Gerhard-Charlottenburg in Arbeit stand, wurde von dessen Beauftragten am 10. Juni nach dem Reich von der holländischen Gasse nach in der Gasse. Als dort während der Frühstückspause die Verbandspapiere nachgesehen wurden, fanden die sozialdemokratischen Maurer, daß W. G. nicht organisiert ist. Sofort erklärten sie dem Vorgesetzten, mit W. nicht zusammenarbeiten zu wollen, wenn er nicht dem sozialdemokratischen Verbände beitrete. W. versorgte den Lebertrakt, und als die „Genossen“ mit ihrer Drohung Ernst machten, schied der Vorgesetzte den W. nach dem Reue des Handgehilfen an der Jungfernbau, wo wo er nach Regel geschickt werden war, zurück. Der Vorgesetzte am Handgehilfen erklärte, den W. nur anstellen zu können, wenn er dem sozialdemokratischen Verbände beitrete. W. blieb standhaft, worauf ihn der Vorgesetzte entlassen. Kommissar begab er sich in das Bureau seines Arbeitgebers, um seine Inanspruchnahme abzuholen, da ihm vom Arbeitsnachweis des holländischen Bauhandwerkerverbandes schon andere Arbeit nachgewiesen worden war. Zufällig war Herr Gerhard selbst im Bureau und bestimmte, als er von dem „Holländer“ der Sozialdemokraten Kenntnis erhielt, daß W. auf einem anderen Bau weiterarbeiten soll.

Der Bundesrat hat, wie der „Volksanz.“ erzählt, in seiner letzten Sitzung, entsprechend einem Reichstagsbeschlusse, mehrere Gesetze um ein strafrechtliches Verbot medizinischer Eingriffe an Menschen zu anderen als diagnostischen, Heil- und Unterrichtszwecken, also insbesondere zu wissenschaftlichen Zwecken, dem Reichsanwalt zur Prüfung überwiesen. Inzwischen bedeutet die Überweisung keineswegs eine Billigung dieses Verlangens. In Bundesratstreffen war man wieder der Ansicht, daß die aus Anlaß der bekannten Fälle des Breslauer Professors Krieger und des Dr. Stabell geforderten Anordnungen des preussischen Kultusministers und anderer weiterer Unterordnungsmaßnahmen vollständig ausreichen, um ähnliche wissenschaftliche Ausfertigungen in Zukunft zu verhindern.

Die Einreden des Kaisers auf dem Döberitzer Truppenübungsplatz bei der Entlassung des Generalmajors Friedrichs des Großen und bei der Freilassung des nach der „Kreuzzeit.“ verurteilten und in die Militärstrafanstalt zur Verteilung an die Truppenteile zugewiesen worden.

Es ist selbstverständlich, daß Dispositionen für die nächste Reichstagsession zur Zeit noch nicht getroffen sind; es kann auch nicht daran gedacht werden, bevor das Wahlergebnis vollständig zu überblicken ist. Mit einigem Interesse darf der Entscheidung der maßgebenden Stellen darüber entgegengelesen werden, ob der neue Reichstags-Dieten erhalt oder nicht. Jedenfalls läßt sich erwarten, daß, wenn diese Angelegenheit bis zum Reichstagsanfang im August bleibt, die Diätenforderung alsbald von neuem in Geltung tritt. Die Priorität ist nicht ohne weiteres von der Hand zu weisen, daß die Sozialdemokratie mit ihrer Lebensdauer zu halten, dann von neuem einzutreten und übertriebene Möglichkeiten dazu beitragen wird, im Reichstags den Zustand der Verödung wieder Platz greifen zu lassen, dem nach Ansicht der Anhänger der Diätenforderung nur dadurch vorgebeugt werden kann, daß die verbündeten Regierungen sich zur Überwindung von Anwesenheitsgeboten entschließen.

Die ständige Tariffkommission der deutschen Eisenbahnen tritt unter Vorsitz von Präsident Franzos am 23. Juni in Braunsfeld (Schwarzwald) zusammen. Beratungsgegenstand ist u. a. die Fahrpreiserhöhung im Interesse der öffentlichen Krankepflege.

Nachdem bekannt geworden war, daß im Reichsamt des Innern eine Durchsicht der auf Grund von Beschlüssen des Bundesrates erlassenen Vorschriften, betreffend Ausnahmen der Sonntagsruhe, in Aussicht genommen ist, hat der Zentralverband deutscher Industrieller seine Mitglieder durch Rundschreiben vom 8. Februar 1903 um Mitteilung darüber ersucht, wie die geltenden Vorschriften in der Praxis sich bewähren haben. Die sehr zahlreich eingelangten Antworten haben, wie das Organ des Zentralverbandes, die „D. Industrie-Zeitung“, mitteilt, ein reiches Material erbracht, aus dem sich erschließen lassen, daß die Industrie sich im großen und ganzen mit den geltenden Vorschriften hat einrichten können. Eine Reihe von Abänderungswünschen im einzelnen, wie sie die praktische Erprobung der verlassenen Jahre und Neuerungen der Technik als notwendig erscheinen lassen, sind von dem Zentralverbande nunmehr den zuständigen Reichsbehörden übermitteln worden. Auch die Berücksichtigung aller dieser Wünsche bleibt dem industriellen Arbeiter die Sonntagsruhe in ausgiebigstem Maße gesichert.

Als Beilage zu der neuesten Nummer des „Ein.-Bl. der Handel- u. Gewerbe-Verein.“ wird eine Uebersicht der in Preußen vorhandenen kommunalen oder mit kommunaler Unterstützung betriebenen allgemeinen Arbeitsschulen veröffentlicht. Nach dem Stande vom 1. Januar d. J. gegeben, der wir entnehmen, daß an dem genannten Tage in Preußen 263 solcher Schulen bestanden gegen 222 im vorhergehenden Jahre. Im Laufe des Jahres 1902 waren an die Arbeitsschulen im ganzen 294 391 Gesuche von Arbeitgebern gerichtet worden gegen 262 035 im Jahre 1901 und 498 624 Gesuche von Arbeitnehmern gegen 428 279 i. J. 1901, 341 402 i. J. 1900 und 280 130 i. J. 1899. Die Anwesenheit der Arbeitsschulen durch die Arbeiter ist also im stetigen, starken Wachsen. Die Gesamtzahl der vermittelten Stellen betrug 221 263 gegen 191 847, 185 917 und 160 643 in den drei vorausgehenden Jahren. Während also die Zahl der Arbeitsstellen von 1899 bis 1902 um 63,9 v. H. zugenommen hat, ist die Zahl der vermittelten Stellen nicht in demselben Maße, nämlich um 37,7 v. H. gewachsen.

Eine bemerkenswerte Entscheidung hat das Königl. Preussische Oberverwaltungsgericht in Sachen E. v. G. hinsichtlich der Berechnung und Art der Berechnung des Einkommens aus einer Anwaltspraxis gefällt. Ein Rechtsanwalt hatte als Einkommen aus seiner Praxis lediglich die Ergebnisse seiner Buchführung über die haren Einnahmen und Ausgaben veranschlagt, die Verbandskommission hatte jedoch diesem so berechneten Einkommen noch 8000 M. hinzugezählt, als Differenz zwischen den verdienten, aber noch nicht vereinnahmten Gebühren am Anfang und am Schluß der letzten drei Jahre. Das Oberverwaltungsgericht trat indes dem Grundbesitzer bei und entschied: „Es liegt kein Grund vor, dem nach den haren Einnahmen und Ausgaben angegebenen Gewinn noch irgend einen Betrag hinzuzurechnen, weshalb die von der Verbandskommission zugelegten 8000 M. mit ihrem vollen Betrage von dem in der Berufungsentscheidung angenommenen Steuerpflichtigen Einkommen wieder abgezogen sind.“

Auf dem im September d. J. stattgefundenen deutschen Anwaltskongress kommt eine äußerst wichtige Frage, nämlich die Gründung einer Penzion-Kasse für die deutsche Anwaltschaft, zur Verhandlung. Vorgeschlagen soll hierbei zur Sprache kommen, ob die Kasse mit Anwaltsbeiträgen gegründet werden soll. Wünschenswert wäre nur, daß bald der Zeitpunkt der Anwaltskongress und das Programm derselben

bekannt würden, damit jeder Anwalt sich danach richten konnte.

Das Landgericht zu Hofheim hatte in der Berufungssitzung den Vater eines schulpflichtigen Kindes verurteilt, weil er es aus der inländischen Schule genommen und ohne Genehmigung der Schulbehörde nach dem Auslande zum Besuch einer ausländischen Schule gebracht hat. Die gegen dieses Urteil von dem Angeklagten eingelegte Revision hat der Strafsenat des Kammergerichts zurückgewiesen, indem er den Standpunkt vertritt, daß Kindern preussischer Staatsangehöriger grundsätzlich der obligatorische Unterricht in einer inländischen Schule zu teil werden soll.

Der Reichsminister des Innern hat dem „Ein.-Bl.“ zufolge das deutsche Konsulat in Plymouth eingeführt. Eine hannoversche Verlagsbuchhandlung fragte nach Empfehlung von Zeitungen zum Inserieren an und erhielt darauf die Antwort von Hofung bei Gode in englischer Sprache. Nach dem Briefpapier trug den Aufsatz: „Consulate of the German Empire“. Das kommt davon, daß wir in ganz England außer in London kein Berufsamt besitzen.

Der Reichsminister des Innern hat dem „Ein.-Bl.“ zufolge dem Reichsminister des Innern die Bitte um Einsetzung von vier weiteren Stellen im Reichsamt des Innern für den Reichsminister des Innern mitgeteilt, daß er die Stellung des Reichsministers des Innern wieder absetzen konnte.

Der Reichsminister des Innern hat dem „Ein.-Bl.“ zufolge dem Reichsminister des Innern die Bitte um Einsetzung von vier weiteren Stellen im Reichsamt des Innern mitgeteilt, daß er die Stellung des Reichsministers des Innern wieder absetzen konnte.

Der Reichsminister des Innern hat dem „Ein.-Bl.“ zufolge dem Reichsminister des Innern die Bitte um Einsetzung von vier weiteren Stellen im Reichsamt des Innern mitgeteilt, daß er die Stellung des Reichsministers des Innern wieder absetzen konnte.

Der Reichsminister des Innern hat dem „Ein.-Bl.“ zufolge dem Reichsminister des Innern die Bitte um Einsetzung von vier weiteren Stellen im Reichsamt des Innern mitgeteilt, daß er die Stellung des Reichsministers des Innern wieder absetzen konnte.

Der Reichsminister des Innern hat dem „Ein.-Bl.“ zufolge dem Reichsminister des Innern die Bitte um Einsetzung von vier weiteren Stellen im Reichsamt des Innern mitgeteilt, daß er die Stellung des Reichsministers des Innern wieder absetzen konnte.

Der Reichsminister des Innern hat dem „Ein.-Bl.“ zufolge dem Reichsminister des Innern die Bitte um Einsetzung von vier weiteren Stellen im Reichsamt des Innern mitgeteilt, daß er die Stellung des Reichsministers des Innern wieder absetzen konnte.

Der Reichsminister des Innern hat dem „Ein.-Bl.“ zufolge dem Reichsminister des Innern die Bitte um Einsetzung von vier weiteren Stellen im Reichsamt des Innern mitgeteilt, daß er die Stellung des Reichsministers des Innern wieder absetzen konnte.

trof aus Deutchen Militär ein, das aber nicht mehr einzuweichen brauchte, da die Ruhe bereits wiederhergestellt war.

Triest, 20. Juni. Die hierische „Trierische Landeszeitung“, das Organ des bekannten Arbeitervereins, Ausbittlungsvereins, Verleger und Buchdruckereibesitzer Dabach, spricht in einem die Reichstagswahlen behandelnden Artikel von „dem moralisch so minderwertigen Sachse“. Wohl alle Sachse werden wissen, was sie dem streitbaren Herrn für diese Belohnung schuldig sind.

Karlsruhe, 21. Juni. Der landständische Ausschuss hielt dieser Tage eine Sitzung ab, in der Finanzminister Buchenberger ein trübes Bild unserer gegenwärtigen Finanzlage entwarf. Das Jahr 1902 schloß mit einem Heilbetrag von 4 200 000 M. ab, jedoch der unzulängende Betriebssatz von rund 18 Millionen auf 13,9 Millionen zurückging. Der ungünstige Stand der Finanzen kommt aus dem Bericht hervor, daß die Landeshauptkasse an die Amortisationskasse eine Schuld von einer halben Million hat, während sie bisher ein Guthaben bei ihr hatte, das sich im Jahre 1899 noch auf 14 Millionen belief. Auch der Eisenbahnbetrieb hat 1902 keinen nennenswerten höheren Betrag als im Vorjahre abgeworfen. Die Ertragsquote waren 1899 24 Mill., 1900 17,1 Mill., 1901 13,9 Mill., 1902 13,9 Mill. Die Passivposten sind in dem gleichen Zeitraum von 12,2 Millionen auf 14,7 Mill. gewachsen. Die Eisenbahnschuld ist von 377 auf 397 Mill. angewachsen.

Heidelberg, 21. Juni. Im Ortsrat wurde gestern der zweite sozialdemokratische Bürgermeister in Offen gewählt.

Strohgaur, 20. Juni. Im Wälschhausen beschloßen die sogenannten unabhängigen Kerikalen, welche die Kandidatur wiederum aufgestellt hatten, bei der Stichwahl zwischen dem nationalliberalen Kommerzienrat Theodor Schumberger und dem Sozialisten Emanuel für Schumberger einzutreten.

Frankreich.

Ménil, Autarkamp, Wahlen.

Spinal, 21. Juni. In einer Versammlung zur Vorbereitung für die nächsten Wahlen zum Senat hielt Rollin heute eine Rede, in welcher er ausführte, daß die Republikfolge des herrschenden Einflusses, welche die Kollektivisten auf die Regierung ausüben, eine schwere Krise heraufschaffe. Um an der Macht zu bleiben, hätten die Kollektivisten einen religiösen Krieg und einen gegen die Armee gerichteten Streik begehren. Verantwortlich durch die Lage der Dinge große Handel und Industrie von Tag zu Tag mehr ins Stodes und die Finanzlage sei bejammenswert. Um die Republik vom Untergang zu retten, dem sie mit rasender Geschwindigkeit zueile, müsse man sie mit der wahren republikanischen Tradition zurückführen, sich vom Kollektivismus lösen und eine Politik der Verbrüderung im Einklang, der Zufriedenheit und der Verbesserung treiben. Ménil wurde darauf von der Versammlung einstimmig als Kandidat für den Senat aufgestellt.

Paris, 21. Juni. Während einer Prozedur kam es an verschiedenen Stellen in Drey zu Schlägereien zwischen Antiklerikalen, welche dem Priester die Messen zu entziehen suchten, und Katholiken. Um 15 Personen, meist Frauen, erlitten Verletzungen. Mehrere Unfälle ereigneten sich in Nantes und Angers.

La Loude (Depart. Ardèche), 21. Juni. Als der Unterpräfekt und die Staatsanwaltschaft in der hiesigen Jesuiten-Klosterkirche erschienen, um wieder die Segel anzulegen, wurden sie von bewaffneten Bauern empfangen, welche auf die Verdammten losfielen und sie mit Steinen und Keil bewarfen. Mehrere Personen wurden verletzt.

Paris, 21. Juni. Bei der Wahl im 2. Arrondissement wurde der Kandidat Syveton, dessen Wahl für ungültig erklärt war, wiedergewählt.

Montesson (Depart. Loire), 21. Juni. Bei der Wahl zur Kammer wurde Dry, fortschrittlicher Republikaner, gewählt.

Paris, 21. Juni. Die Wahl der Nationalisten Syveton vor im zweiten Stadtdistrikt behaltete Erregung hervor. Wiederholte Kundgebungen fanden statt, in denen Verläufe zehn Personen verhaftet wurden. In der Rue Montmartre erfolgte zwischen den Republikanern und der Polizei ein Zusammenstoß, bei dem drei Beamte verletzt wurden, darunter einer schwer.

Orléans, 21. Juni. Kriegsminister André hielt hier heute abend bei einem Festmahl eine Rede, in welcher er ausführte, die gegenwärtige Lage stelle eine Epizöde des seit vier Jahrhunderten beginnenden Kampfes dar; es handele sich um den Sieg der Revolution oder der Gegenrevolution. Die Regierung und der Ministerpräsident werden allen Verabredungen zum Trotz ihre Pflicht tun. Die Armee, habe der Minister fest, müsse republikanisch sein. Die zweiwöchige Dienstzeit werde durch die Abschaffung aller Verwehungen beseitigt werden und das Meer sicher machen; denn es sei jetzt nicht der Augenblick für Frankreich, um abzutreten.

Ich bin seitdem an Land gewesen, aber etwas verheißt ich doch von Segeln. Röhren Herbst werde ich zweimonatlich Jahre alt; wenn ich dies Schiff hier nicht legen kann, nachdem ich doch so viele Schiffe schon gesehen habe, dann magen Sie mich in Eilen legen, oder in Weisung, oder in was Sie sonst wollen.“

„Herr! Sie sind noch vorn und schied Mr. Gunning abwärts“ entgegnete ich, angehend von dem Lumpen. Der alte Mensch schüttelte davon; ich dachte ihm kopfschüttelnd zu; es war mir unangenehm, wie der Steward mir solch einen Witz empfohlen konnte; er machte infolge der Kumpabe unangenehmlich geworden sein, anders wäre nicht zu erklären.

Als Gunning vor mich hintrat, da schämte er sich dermaßen, daß ich ihn sogleich wieder gehen ließ. Er suchte mir einen anderen Mann aus, diesmal einen brauchbaren Kerl.

Jenen alten Lungenichts rangierte ich in die Ecke der ganz Unfähigen, der Dumbbatter, ein. Seiner Beschäftigung tat das keinen Abbruch; er ließ keine Gelegenheiten, aber die Zeiten dieser Welt und den im Jenseits zu erwartenden Jammern zu lamentieren, worübergehen. Er hatte in seiner Zeit viel getrunken und wenig gedacht, außer an sein eigenes Pöbel; da er aber durch sein Selbsten nach Mißgeschick keinen beschäftigte, so ließ man ihn meilens gewähren.

Nach einer Fahrt von drei Monaten erreichten wir endlich die Gegend der Regenfälle südlich vom Äquator. Das schmutzige Zeug, das sich während dieser Zeit an gesammelt hatte, würde das Deck einer Walfahrt mit Sonne, vielleicht auch mit Entsetzen erfüllt haben.

Unser Trümmerfing an, knapp zu werden, da der Backbord-Zank fast geworden war und wir keine Maschine zum Rundenfahren des Seewassers an Bord hatten.

Wir machten in dieser Region der Ebn während der ersten paar Tage noch immer gute Fahrt. Jede halbe Stunde lag ich eine schwere, dunkle, gefährlich aussehende Wolkenmasse herauf; den ganzen Tag lang gab es weiter nichts zu tun, als Segel wagenlassen und Segel setzen; bald kam der Wind vor dem Regen, bald kam er hinterher, bald mit großer, bald mit geringerer Gewalt, so daß man alle Augen offen halten mußte.

(Fortsetzung folgt.)

tammen befähe, tiefblaue See. Am dritten Tage kam Kap Aquilas in Sicht, und jetzt ging es in den Atlantischen Ozean hinein, dem Äquator zu.

Französin Sadet und ihre Mutter erschienen häufiger an Deck, als die schönen Wetter zu erlauben. Die harten und schmerzlichen Erfahrungen, die hinter ihnen lagen, hatten tiefe Wirkungen zurückgelassen; alle Freudenlust schien von ihnen gewichen zu sein, so ernst und still verhielten sie sich. Die ältere Dame konnte in ihrem verdriehenen Riede, dem einzigen, das sie geborgen hatte, stundenlang hinten auf dem Quarterdeck sitzen und traurig auf das Meer blicken, das sich glänzend in der sonnigen Ferne verlor. Das leuchtende Wellenspiel schien die Erinnerung an die Vergangenheit in ihr zu wecken, denn oft sah ich Tränen über ihre Wangen herabrollen. Männer von Kapitän Sadelets Schiffe sind eben gar selten auf See.

Auch die Tochter betrauerte den Vater tief und schmerzvoll. Als bei ihrer Jugend empfand sie bald auch wieder Interesse für andere Dinge, für das Schiff, die Leute an Bord und auch für die Erscheinungen der See und des Firmaments. Oft plauderte sie mit mir, auch mit dem alten Jenks, ebenso mit Trunnell; der letztere aber hatte nicht viel Zeit für sie, da er seine ganze Teilnahme der Mutter zuwendete.

Thompson, oder Jodwell, hatte noch immer das Kommando. Ich war mit Trupp übergenommen, der Sache ihren Lauf zu lassen, so lange Trunnell gegen uns sein würde. Beim Einmühen war immer noch Zeit, und mit ihm zu besorgen. Wegen sein Benehmen war jetzt nicht einzuwenden; seit ich die Tamen an Bord befand, war er im Trinken vorzüglich geworden, und wurde ihm manchmal die Junge schwer, dann blieb er ruhig in seiner Kajüte. Auf Kleidung und Schmuck vermerkte er große Sorgfalt; im übrigen führte er noch immer den allmählichen Beschäftigten heraus und gab seine Ordres nach wie vor in höflich-nüchternem Tone. Dabei erging mir nicht, daß er die häßlichen, gefahrlichen Anordnungen, in denen er sich sonst so sehr gelassen hatte, gestillt unterdrückte, als läge ihm daran, während des Herbes der Fahrt so wenig Anstoß als möglich zu erregen. Wir Steuerleute fuhren an Decken dabei.

Das schöne und behändige Postamt wurde benutzt, Schiffarbeiten aller Art zu erledigen. Der helle Sonnenschein erhellte alle Gemüter; es herrschte nach den Aufregungen der vergangenen Tage ein ganz neues

Leben an Bord. Eine der ersten Aufgaben war, die alten Segel wieder unterzufügen und die guten wegzunehmen. Denn anders, als die Menschen, legt ein Schiff bei schönem Wetter kein altes und unangenehmes Gewand an und bemerkt die neuen und guten für unangenehme und häßliche Lage auf.

Auch die Dühner und Schweine, von denen jedes große Schiff eine Anzahl an Bord hat, sollten sich des Postamtens freuen und wurden zu diesem Zweck aus ihren Stallungen gelassen. Der „Doktor“ richtete seinen Vorschlag auf der Großteil seiner Arbeit unter freiem Himmel. Trunnell verkaufte große Quantitäten Tabak an alle, die gegen bar oder auf Kredit den Schiffsvorraat in Anspruch nahmen.

Der kleine gotische Prediger interessierte mich sehr mehr denn je. Seine Predigten waren von frisch bis zum Ende hin, vom Deck bis zur Deck, denn überall war er geschäftig, alles überwachte er persönlich. Seit der Nacht, wo er mit dem blutigen Messer an Bord kam, zog er mich festlich an. Er erwähnte die Sache mit seinem Wort mehr, er verließ seinen Dienst in derselben systematischen und gewissenhaften Weise, die ihn von Anfang an als einen ausgezeichneten Seemann gekennzeichnet hatte. Die Leute behandelte er mit Rücksicht und Rangamt; bei Gelegenheiten, wo unter zehn Steuerleuten neun in wilden Jörn über die Dummheit oder Faulheit eines Matrosen ausgebrochen wären, redete er ganz ruhig mit dem Verstorbenen und suchte ihm mit Worten begreiflich zu machen, daß Sorgfalt bei jeder Arbeit unerlässlich sei.

Eines Tages forderte Trunnell mich auf, ihm aus der Mannschafft des „Sovereign“ einen Mann auszusuchen, dem er den Posten eines dritten Steuermannes übertragen könnte. Von den Leuten des „Viral“ eignete sich keiner dazu, wie er meinte, Johnson ausgenommen, der arme Kerl aber konnte weder lesen noch schreiben. Ich dachte an Jenks, erinnerte mich jedoch der Rolle, die er bei der Klauerlei auf dem Brack gespielt und ließ den Gedanken wieder fallen. Darauf wendete ich mich an den Steward; der kam mit den Leuten in enger Verbindung als ich, nur daher auch eher in der Lage, einen passenden Mann auszuwählen. Gunning, so ließ der Steward, erklärte sich gern bereit.

Unter den Matrosen, die wir zuerst von dem Brack abgeholt hatten, befand sich ein alter Mensch, der nach nichts Befordertem ansah, aber so schlan geworden war,

einige Flaschen von Kapitän Sadelets Rum mit ins Boot zu bringen, für den Fall, daß jemand krank würde, wie er sagte.

Seine Gesundheit mochte wohl recht gut sein, denn zwei von den Flaschen waren noch vorhanden; diese verzeigte er dem Steward, mit der Bitte, ihn für den zu begehrenden Posten in Vorziehung zu bringen. Ein solches Vertrauen rührte den gütigen Matrosen; er fürchte nicht den Kandidaten zu und empfahl ihn auf das wärmste, als geradezu von einem dritten Steuermann. Der alte Kerl war äußerst redselig und voll von Anekdoten, also ganz interessant.

„Bin noch niemals aus Sicht von Land gewesen, ehe ich auf den „Sovereign“ kam“, so erzählte er mir gleich am ersten Abend, als ich ihm die Wache übergab, „aber ich tat, als wäre ich schon siebenmal um die Welt gefegelt, als alle Wäre glauben mir natürlich. Und jetzt bin ich hier dritter Steuermann an Bord des „Viral“, während wir ein Pfund und jetzt überquert, wir den Ozean zu brechen, sobald ich zum ersten Male nach oben zu gehen habe. Aber das macht nichts; es ist nicht schlimm, als ich mir gedacht habe; heutzutage geht eben alles schief.“

„Was“ brüllte ich ihm empört an. „Ihr meldet Euch hier als Steuermann und wißt ganz genau, daß Ihr den Posten nicht versehen könnt?“

„Reppen“, entgegnete er mit größerer Seelenruhe, „einige Leute sind zu großem geboren; viele versuchen, groß zu werden; die meisten aber kommen zu nichts, sie mögen's anfangen, wie sie wollen. Ich sage, man muß alles versuchen. Wer weiß, vielleicht bin ich zu großem geboren; vielleicht ist doch ein kleiner Mensch nötig, damit es zum Ausbruch kommt — wie um Beispiel bei den Matrosen. Darum lasse ich keine Gelegenheiten, groß zu werden, vorbegeben, ohne danach zu greifen. Wie zum Beispiel jetzt. Wenn Sie mich aber hernach wieder auf See entlassen, dann will ich keinen Tropfen Rum mehr trinken.“

„Und ich sage Euch, wenn Ihr jemals wieder Land zu sehen kriegt, dann bedankt Euch bei mir dafür“, schrie ich ihn während an. „Nacht Euch drauf gefast, in Eilen zu legen, bis wir nach Philadelphia kommen!“

„Reppen“, entgegnete der Lump in heiterem Gleichmut, „sehen Sie, Reppen, gerade so etwas erwartete ich von Ihnen nicht. Verlassen Sie's mit mir; passe ich nicht zum dritten Steuermann, dann vielleicht zum vierten. Verlassen Sie's. Bin ich zu großem geboren, dann wird sich das schon zeigen. Wenn nicht, dann

XVII. Generalversammlung des Zentralvereins Deutscher Kolportagebuchhändler in Dresden.

Dresden, 21. Juni. Heute vormittag 11 Uhr wurde im Konzerthaus des Zoologischen Gartens die mit der Generalversammlung des Zentralvereins Deutscher Kolportagebuchhändler verbundene Ausstellung Deutscher Kolportageliteratur in Gegenwart zahlreicher Mitglieder des Zentralvereins und Vertreter der bedeutendsten Verlagsfirmen durch den Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Buchhändler Richard Vogt, eröffnet.

Sammlung von Meisterwerken der deutschen, böhmischen, tschechischen, italienischen, französischen und spanischen Sprache ausgeführt. Original vertreten ist der bekannte Verlag von W. Bock & Co. Berlin-Grüppig, der ein Kistenpaket, aus lauter Titelflächen der 'Sonntagszeitung für Deutschlands Frauen' und zwei Kistenpaketen mit Aufstellungen derselben Zeitschrift und der 'Wochenzeitung für deutsche Haus' verspricht.

Kaufstellung bietet so viel des Interessanten für Jedermann, daß es hier nicht möglich ist, auf alle Kaufstellen und angelegten Gegenstände noch näher einzugehen.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom. red. auf 0 Millim., Thermometer, Relative Feuchte, Windrichtung u. Stärke, Windgeschwindigkeit. Data for 20. Juni and 21. Juni.

Angeboten wurden am 2. Sonntag nach Trinitatis:

- List of names and professions: 1) A. Wächter, Telegraphenarbeiter hier, mit A. E. Mohr, Schulmeister in Haindorf b. Borna Todter. 2) R. D. D. Schlegel, Hülfslehrer in L. Köhler, mit C. W. Müller, Privatmann in Altona b. Borna Todter.

Handarbeiten in Gummier-Broschüren Todter. 5) J. H. Kugel, Buchbinder in L. Köhler, mit R. E. Schumann, Buchbinder hier Todter.

- Continuation of names and professions: 6) H. H. Kugel, Buchbinder hier, mit R. E. Schumann, Buchbinder hier Todter. 7) H. H. Kugel, Buchbinder hier, mit R. E. Schumann, Buchbinder hier Todter.

Spielplan der Leipziger Stadttheater.

Donnerstag, den 23. Juni 1903. Abends 8 Uhr. Die Schöpfungsgeschichte.

Spielplan des Leipziger Schauspielhauses.

Donnerstag, den 23. Juni 1903. Abends 8 Uhr. Die Schöpfungsgeschichte.

Kk. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. D. Z. 16510/03. Kundmachung.

Der am 30. Juni 1903 fällige Zinsen-Konkurs Nr. 15 unter 3 1/2 %igen Vorzins-Zinssatz vom Jahre 1896 wird u. s. fort der Schuldverschuldung...

Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

- List of branches: Berlin bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, Bank für Handel und Industrie und Herrn S. Bleichroder.

Der Verwaltungsrat.

Für Handel und Schiffahrt

ist die Devise der 'Neuen Hamburgischen Börsen-Halle', welche unter ausgiebiger Verwendung aller Hilfsmittel des modernen Verkehrs, dank regelmäßiger Mitarbeit hervorragender Sachmänner an allen deutschen und des bedeutendsten ausländischen Börsenplätzen sowie der sonstigen Stellen des Weltverkehrs...

Neue Hamburgische Börsen-Halle

folgende wertvolle Beilagen: Waaren-Einfuhrliste für Hamburg-Altona, Index deutscher Schiffe, Devisen- und Wechselkurse für die Elbe, Verzeichnis der in Hamburg lebenden Geschäftsleute, Zusammenstellung der Quarantäne-Vorschriften...

Königl. Sächs. Lotterie.

Ziehung 1. Klasse 6. und 7. Juli. Loose empfiehlt und versendet Felix Fliess, Leipzig.

Beiträge für Ferien-Colonien zur Ausendung kranker und armer Schulkinder

Expedition der 'Neuen Hamburgischen Börsen-Halle'. Altona 76.

Zur Reise:

- List of travel items: Toiletartikel in Blechdosen à 50 A., Seifenblätter à Dettl 40 A., Müllengläser à 30 A., Eau de Cologne, Gelsephoster u. l. w., Reiseapotheke à 75 und 125 A., Salicylsäure-Streupulver, Salicylsäure-Talg.

Otto Meissner & Co., Nicolaistr. 3.

Ein Laden, 5 groß. Schaufenstern.

in einem neu erbauten Grundstück der Heidenstraße 10, bestehend aus 5 Schaufenstern, 16 m Straßenfront, 7 m tief, mit 2 Nebenräumen und 16 m Hofraum, welcher sich für jede Branche sehr gut eignet...

Tafel I. praktische Neuheiten.

- List of products: Celluloid-Hutbürste, Celluloid-Hutbürste im Hut zu tragen, Pat. Zahnbürsten, flüss. Heftpflaster, Pat. Asbest-Schweißblätter, O. Krobitzsch.

Garantie für Produkte aus frischen Tannen.

- List of products: Sannos-Ausbruch à 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20.

J. H. Ross, Weinhandlung.

Detectiv-Bureau

F. C. Martin & Co., Leipzig, Ecke d. Platz 1. A. Reichardt 1. Leipzig seit 1869 über 40-jährige Erfahrung...

Erstlings-Wäsche.

Seidenstoffe von 25 A. an, Juchten, gewickelt, 25 A. Stückweise, weiß, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Aus auswärtigen Blättern.

Der Herr Kufs in Gera, Herr Kufs in Gera, Herr Kufs in Gera, Herr Kufs in Gera, Herr Kufs in Gera, Herr Kufs in Gera, Herr Kufs in Gera, Herr Kufs in Gera, Herr Kufs in Gera, Herr Kufs in Gera.

Elektrotechnische Gesellschaft Leipzig.

Hierdurch geben wir unseren Mitgliedern die traurige Nachricht, dass uns unser hochverehrtes und um die Elektrotechnik hochverdientes Ehrenmitglied Herr Ingenieur Max Lindner nach langem, schwerem Leiden durch den Tod entrissen worden ist.

Familien-Nachrichten.

Am Sonntag, den 22. Juni, verschied Herr Hans, 1874, Jahre alt, im Döllnseebad zu Bismarck.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Herr Orgelbaumeister Richard Kreutzbaoh hat 64. Lebensjahre lang existiert.

Beerdigungs-Anstalt Mengel & Haase.

Conducteur Mengel. Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 44, früherer Matthäikirchhof 30.

Aus hiesigen Blättern.

Herrn J. Dörmann in Gera ein Sohn. Herr Paul Dörmann, Kaufmann in Gera, ist verstorben.

Beerdigungs-Anstalt Mengel & Haase.

Conducteur Mengel. Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 44, früherer Matthäikirchhof 30.

Beiträge für Ferien-Colonien zur Ausendung kranker und armer Schulkinder

Expedition der 'Neuen Hamburgischen Börsen-Halle'. Altona 76.

Beiträge für Ferien-Colonien zur Ausendung kranker und armer Schulkinder

Expedition der 'Neuen Hamburgischen Börsen-Halle'. Altona 76.

Königreich Sachsen.

Tredden, 21. Juni. Der König, die Herzogin von Genua und Prinzessin Mathilde...

Leipzig, 22. Juni. Zum Gedächtnis des Fürsten Bismarck und aus Anlaß der feierlichen Einweihung der Bismarckstraße...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Kommenden Mittwoch nachmittags 4 Uhr findet in den Präsenzkabinen der medizinischen Fakultät...

Leipzig, 22. Juni. Apotheker, Drogerien, Parfümerien, Inhaber von Eisfabriken und Eisbahnhöfen...

Leipzig, 22. Juni. In der gestern in Schneeberg abgehaltenen V. Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Hausbesitzervereine...

Leipzig, 22. Juni. In der gestern in Schneeberg abgehaltenen V. Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Hausbesitzervereine...

Leipzig, 22. Juni. In der gestern in Schneeberg abgehaltenen V. Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Hausbesitzervereine...

Leipzig, 22. Juni. In der gestern in Schneeberg abgehaltenen V. Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Hausbesitzervereine...

Leipzig, 22. Juni. In der gestern in Schneeberg abgehaltenen V. Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Hausbesitzervereine...

Leipzig, 22. Juni. In der gestern in Schneeberg abgehaltenen V. Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Hausbesitzervereine...

Leipzig, 22. Juni. In der gestern in Schneeberg abgehaltenen V. Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Hausbesitzervereine...

Leipzig, 22. Juni. In der gestern in Schneeberg abgehaltenen V. Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Hausbesitzervereine...

Leipzig, 22. Juni. In der gestern in Schneeberg abgehaltenen V. Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Hausbesitzervereine...

Leipzig, 22. Juni. In der gestern in Schneeberg abgehaltenen V. Hauptversammlung des Verbandes sächsischer Hausbesitzervereine...

Derrn Brauns der erste Preis zugesprochen. In der vierten Serie, Sammlung beliebiger Blumen...

Leipzig, 22. Juni. Mit dem am Sonntag veranstalteten Sommerfestturnen hat der 'Allgemeine Turnverein' in Lindenau...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Leipzig, 22. Juni. Arbeiterbewegung. Eine gestern in 'Wegert's Badhaus'...

Verlegung künftiger. Der Rouby samt seiner Frau wurden nach der Wächterstraße verlegt.

Leipzig, 21. Juni. In Verbindung mit der diesjährigen Johanniskirche soll am Sonntag, den 24. Juni, abends 8 Uhr die Weihe des neuen Gotteshauses stattfinden...

Leipzig, 21. Juni. Heute fand während des Vormittagsgottesdienstes die feierliche Einweihung des zum Stadtpfarrer designierten Herrn Pfarrer Kröber statt.

Leipzig, 21. Juni. Der König hat Herrn Superintendent Zimmermann hier die Wiederannahme des seinen Vorjahres bereits von Kaiser Franz IV. verliehenen, jedoch im Jahre 1795 von Kaiser Franz II. erneuten sächsischen Reichsbriefadels für sich und seine ehelichen Nachkommen genehmigt.

Leipzig, 21. Juni. Für den Bau des Chemnitzer Postologischen Gartens will die Stadt ein 65 000 Quadratmeter großes Gelände überlassen.

Leipzig, 21. Juni. Die Hochschülerkonferenz, die seit mehr als 40 Jahren regelmäßig eine größere Anzahl von Predigerkonferenzen des niederen und oberen Erzgebirges hier zusammenführt...

Leipzig, 21. Juni. In seiner gestrigen Sitzung hat der Rat beschlossen, einem Beschlusse des Stadtverordnetenkollegiums beizutreten...

Leipzig, 21. Juni. Gestern wurde der vor drei Wochen beerdigte Priorat St. Gallig wieder an die Grabstätte und letzter. Es war das Verdict verbreitet worden...

Leipzig, 21. Juni. Sonntag, den 21. Juni, beging der hiesige Zweitarbeiter der evangelischen Kirche Adolf Stiffens im Stadteile Martental sein Jahresfest.

Leipzig, 21. Juni. Ein umfangreicher Brand wüthete in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag in unserem Städtchen.

Leipzig, 21. Juni. Nach der vorgestern erfolgten 30. und letzten Aufführung des Bombaspektakels wurde dem Verfasser Pfarrer Dr. Johannes Lehmann...

Leipzig, 21. Juni. In der Nacht zum 20. brannte infolge Explosion eine Brandendzündung in der Fabrik des Eisenwerkes.

Leipzig, 22. Juni. Die Festschrift, welche anlässlich des Jubiläumjahres auf dem 'Berger' erschienen ist...

Leipzig, 21. Juni. In der Nacht zum 20. brannte infolge Explosion eine Brandendzündung in der Fabrik des Eisenwerkes.

Leipzig, 21. Juni. In der Nacht zum 20. brannte infolge Explosion eine Brandendzündung in der Fabrik des Eisenwerkes.

Politischen, erläßt in der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt und wir sind vor der Entscheidung gestellt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Leipzig, 21. Juni. In der heutigen Nummer des 'Freiburger Anzeigers' folgenden Aufruf: Am 25. Juni findet die Reichstagswahl statt...

Garten- u. Veranda-Möbel, in einfachster bis elegantester Ausführung, wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen. Leipzig, Goethestrasse 6. Riquet & Co., gegr. 1745.

SLUB Wir führen Wissen. 44, age, tung.

Wald, Adolf Ernst, Schlosser T. 2. Ringel-Crautenhof. — ...

Standesamt III.

Aufgebote: Hermann, Deim. Ernst, Zimmermann, mit ...

Standesamt IV.

Aufgebote: Rung, Christian Richard, Maschinenbau- ...

Standesamt V.

Aufgebote: Grimm, Heinrich Christian Carl, Schup- ...

Friedrich Franz, Schönheit in 2. Kleinschöder, mit ...

Wochenschriften: ...

Wochenschriften: ...

Standesamt I.

Aufgebote: ...

Todesfälle:

Standesamt I.

Table with columns: Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 178 entries.

Table with columns: Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 178 entries.

Table with columns: Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 178 entries.

Zusammen 76 Todesfälle (einschließlich 1 Totgeburt). — Die mit † bezeichneten sind im häuslichen Krankenzustand gestorben.

Wochenschriften und auf den hiesigen Friedhöfen beerdigte Personen:

Bergner, Anna Helene, Nechtsanwalts Ehefrau, 61 Jahre 2 Monate 13 Tage alt, starb am 13. Juni 1903 nachmittags 1/2 Uhr in der ...

Standesamt II.

Table with columns: Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 178 entries.

Zusammen 38 Todesfälle (einschließlich 5 Totgeburten). — Die mit † bezeichneten sind im häuslichen Krankenzustand, die mit ‡ bezeichneten im Krankenhaus, die mit † bezeichneten in der ...

Standesamt III.

Table with columns: Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 178 entries.

Zusammen 5 Todesfälle (einschließlich 1 Totgeburt).

Standesamt IV.

Table with columns: Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 178 entries.

Zusammen 22 Todesfälle (einschließlich 7 Totgeburten). — Die mit † bezeichneten sind im häuslichen Krankenzustand, die mit ‡ bezeichneten im Krankenhaus, die mit † bezeichneten in der ...

Standesamt V.

Table with columns: Name des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 178 entries.

Zusammen 13 Todesfälle (einschließlich 4 Totgeburten).

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the document or a separate column.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Verantwortlicher Redakteur: G. G. Rose in Leipzig. — Zu Verantw.: Georg Siller in Leipzig.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung.

Wirtschaftliche Einwirkungen. Die Ausstellung der Dauernden Gewerbe-Ausstellung in Leipzig...

Von der Berliner Börse.

Berlin, 20. Juni. Von der Börse. Die Berliner Börse hat auch in dieser Woche eine gewisse...

hat auch schon vor Verwendung gefunden, aber die Preise... Die Berliner Börse hat auch in dieser Woche eine gewisse...

Neubau und Vergrößerung von Textilfabriken in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Die Reduktion der Baumwolle in den Vereinigten Staaten... Die Union Manufacturing and Cotton Company...

Vermischtes.

Wien, 22. Juni. Der Reichsbankdirektor... Der Reichsbankdirektor hat heute die...

bleiben nach 73 000 A (80 902) Abforderungen 2135 A... Die Berliner Börse hat auch in dieser Woche eine gewisse...

Wahlende genügt. Die von dieser Voraussage ausgehenden... Die Berliner Börse hat auch in dieser Woche eine gewisse...

Table with 2 columns: Uhr zu, der Zeit. Numbers 1-12.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

Table with 2 columns: Minuten. Numbers 1-60.

Table with 2 columns: Stunden. Numbers 1-24.

erkennt, daß die Gesellschaften des Vereinigten Staates das Recht für den spanisch-amerikanischen Krieg zugebilligt haben...

Warnung. Man wird sich erinnern, daß der jetzt in Verrichtungen stehende „Pinarville Paper“...

Generalversammlung und Aktienausgabe. Die Generalversammlung genehmigte nach kurzer Diskussion...

Ergebnisse der Aktienausgabe. Die Aktienausgabe wurde durch die Generalversammlung genehmigt...

Ergebnisse der Aktienausgabe. Die Aktienausgabe wurde durch die Generalversammlung genehmigt...

Ergebnisse der Aktienausgabe. Die Aktienausgabe wurde durch die Generalversammlung genehmigt...

Ergebnisse der Aktienausgabe. Die Aktienausgabe wurde durch die Generalversammlung genehmigt...

Ergebnisse der Aktienausgabe. Die Aktienausgabe wurde durch die Generalversammlung genehmigt...

Ergebnisse der Aktienausgabe. Die Aktienausgabe wurde durch die Generalversammlung genehmigt...

Ergebnisse der Aktienausgabe. Die Aktienausgabe wurde durch die Generalversammlung genehmigt...

Ergebnisse der Aktienausgabe. Die Aktienausgabe wurde durch die Generalversammlung genehmigt...

Ergebnisse der Aktienausgabe. Die Aktienausgabe wurde durch die Generalversammlung genehmigt...

Ergebnisse der Aktienausgabe. Die Aktienausgabe wurde durch die Generalversammlung genehmigt...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Wahlverfahren als durchgerechnet angesehen werden kann. Das letzte Jahr gab eine mittlere Einzahlung von 55...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

Die gesamten Gewinnsmittel erhöht sich von 11.043.511 A auf 12.448.900 A...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

erregt nach der „New York Times“ über den Verlauf der Verhandlungen über die Einigung...

Telegramme.

Petersburg, 21. Juni. „Recht“ Finanzminister... London, 20. Juni. Die englische Regierung...

London, 20. Juni. Die englische Regierung... London, 20. Juni. Die englische Regierung...

London, 20. Juni. Die englische Regierung... London, 20. Juni. Die englische Regierung...

London, 20. Juni. Die englische Regierung... London, 20. Juni. Die englische Regierung...

Landwirtschaftliches.

Berlin, 20. Juni. Es werden in Preußen zu Mitte Juni die ersten Anzeichen der Sommerhitze...

Blut habe eine nicht unbeträchtliche Besserung des Sauerstoffgehalts. In hiesiger Gegend ist die Temperatur im Sommer, wenn nicht Anfang Juni, immer ein ungeliebter Erhaltungsmittel eingetreten, indem heftige Nord- und Südwinde wehen, welche die Temperatur in allen Abteilungen der Gärten brachten. Tierische und pflanzliche Schädlinge, welche von den meisten Gartenbesitzern erträgt, oder nur durch einzelne entsetzliche Verleumdungen über bereits nachweisbare Schäden. Aber die einzelnen Früchtarten, deren Fortschreitungen durch die anhaltende Kälte und Nässe auf den im allgemeinen günstigen Witterungseinflüssen während des Wintermonats jetzt fast aufgehoben zu sein scheint, werden bedrückt. Winterfrüchte, welche bekanntlich sehr langsam durch den Winter gekommen sind, sind jetzt durch den Frost, der während des Wintermonats immerhin zufriedenstellend geblieben ist, jetzt erst recht lauten die Klagen über Winterfrüchte. Weizen wurde durchgehends, doch in sehr geringen Mengen und große Mengen angepflanzt. Der Frost wurde mit geringen Ausnahmen als ungenügend lang bezeichnet. Sommerfrüchte hätten mehrfachen Witterungseinflüssen wegen nicht zu einer befriedigenden Entwicklung kommen können. Die feine teilweise gelblich gezeichnete, harte Reife, welche in manchen Gegenden beobachtet wurde, ist ein Zeichen, dass Sommerfrüchte keine normalen Entwicklungsstadien durchlaufen. Heber bezweifeln, dass Sommerfrüchte, welche jetzt im Sommer im allgemeinen zufriedenstellend aufzuwachen zu beginnen, die feine ungeliebliche Reife zu erreichen, die im Sommer erst in hiesiger Gegend zu erreichen ist. Die feine ungeliebliche Reife zu erreichen, die im Sommer erst in hiesiger Gegend zu erreichen ist. Die feine ungeliebliche Reife zu erreichen, die im Sommer erst in hiesiger Gegend zu erreichen ist.

Wein.

Die Erträge der Weinberge im Jahre 1901. Der Ertrag im Jahre 1901 ist in der Regel sehr gering. Der Ertrag im Jahre 1901 ist in der Regel sehr gering. Der Ertrag im Jahre 1901 ist in der Regel sehr gering.

Post- und Telegraphenwesen.

Vertrag über die Erträge der Post- und Telegraphenwerke. Der Vertrag über die Erträge der Post- und Telegraphenwerke ist abgeschlossen. Der Vertrag über die Erträge der Post- und Telegraphenwerke ist abgeschlossen.

Zahlungs-Einstellungen etc.

Verträge über die Zahlungs-Einstellungen etc. Die Verträge über die Zahlungs-Einstellungen etc. sind abgeschlossen. Die Verträge über die Zahlungs-Einstellungen etc. sind abgeschlossen.

Auszahlungen.

Verträge über die Auszahlungen. Die Verträge über die Auszahlungen sind abgeschlossen. Die Verträge über die Auszahlungen sind abgeschlossen.

Einnahme-Ausweise.

Verträge über die Einnahme-Ausweise. Die Verträge über die Einnahme-Ausweise sind abgeschlossen. Die Verträge über die Einnahme-Ausweise sind abgeschlossen.

Leipziger Börse am 22. Juni.

Die Leipziger Börse am 22. Juni. Die Leipziger Börse am 22. Juni ist sehr ruhig. Die Leipziger Börse am 22. Juni ist sehr ruhig. Die Leipziger Börse am 22. Juni ist sehr ruhig.

Börsen- und Handelsberichte.

Börsen- und Handelsberichte. Die Börsen- und Handelsberichte sind abgeschlossen. Die Börsen- und Handelsberichte sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Wirtschaftliche Nachrichten. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Nachrichten sind abgeschlossen.

Leipziger Börsen-Kurse am 22. Juni 1903.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists various financial instruments and their prices.

Text block containing news or commentary related to the market, mentioning 'Berlin, 22. Juni, 12 Uhr 30 Min.' and 'Wien, 22. Juni, 12 Uhr 30 Min.'.

Table titled 'Kursbericht der „Credit- und Spar-Bank“'. Lists bank-related data and interest rates.

Section titled 'Schiffahrt' (Shipping) with details on various shipping lines and routes.

Text block providing detailed information about shipping companies, routes, and schedules.

Text block containing further details on shipping services and company announcements.

Text block with additional shipping-related news and company reports.

Text block containing final shipping notices and company information.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists various financial instruments.

Section titled 'Notizen' (Notes) with short news items.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists various financial instruments.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists various financial instruments.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists various financial instruments.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists various financial instruments.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists various financial instruments.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists various financial instruments.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists various financial instruments.

Ausländische Fonds.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists foreign funds.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists foreign funds.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists foreign funds.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists foreign funds.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists foreign funds.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists foreign funds.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists foreign funds.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists foreign funds.

Bank-Aktion.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists bank shares.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists bank shares.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists bank shares.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists bank shares.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists bank shares.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists bank shares.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists bank shares.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists bank shares.

Industrie-Aktion und Kuxe.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists industrial shares.

Inland. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists domestic railway bonds.

Ausland. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists foreign railway bonds.

Obligationen von Industrie-Gesellschaften.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists industrial company bonds.

Kohlen-Aktion und -Prioritäten.

Table with columns for 'Wochens', 'Kurs', 'Mark', 'Leipz', 'Mark'. Lists coal shares and bonds.

Final section containing exchange rates and other market-related information.